
Modulhandbuch

**B.A. (Bachelor of Arts)
Nebenfach Musikwissenschaft
Philologisch-Historische Fakultät**

Wintersemester 2016/2017

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe		Sem 2 SoSe		Sem 3 WiSe		Sem 4 SoSe		Sem 5 WiSe		Sem 6 SoSe		SWS	LP
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	gesamt	gesamt
Grundlagen der Musikwissenschaft MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2	10											2	10
	Proseminar Grundlagen	2												2	
	Angel. Selbstst. z. Vorl.	2												2	
Einführung in die Musikwissenschaft MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Einführung			2	10									2	10
	Proseminar Einführung			2										2	
	Angel. Selbstst. z. Vorl.			2										2	
Praxis u. Übungen MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar musikwiss. Praxis / Regionalforsch.					2	10							2	10
	Übung					2								2	
Feldstudien MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar							2	10					2	10
	Exkursion							2						2	
Methoden & Theor. MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	Lektüreseminar									2	8			2	8
	Übung									2				2	
Fallstudien MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar											2	12	2	12
	Übung											2		2	
	SUMME GESAMT	6	10	6	10	4	10	4	10	4	8	4	12	28	60

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule ECTS: 10

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 3

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 5

2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule ECTS: 10

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 8

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 10

3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule ECTS: 8 - 12

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP)..... 12

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP)..... 14

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS16/17 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung im Teilmodul Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.
Inhalte: Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an

<p>ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Kurses # 0413026707 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Frau Wagner bzw. wird empfohlen.</p>
<p>Prüfung Klausur zur Vorlesung Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.</p>
<p>Inhalte: Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Musikwissenschaft (Proseminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen der Disziplin Musikwissenschaft. Nach der Schilderung der Entstehung und Geschichte dieses Faches werden sowohl die unterschiedlichen Arbeitsfelder (Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Ethnomusikologie) dargestellt, als auch deren Quellen, Methoden und Hilfsmittel betrachtet. Ferner werden laufende Forschungsprojekte verschiedener musikwissenschaftlicher Institute im In- und Ausland berücksichtigt, um die aktuellsten Forschungstendenzen der Disziplin zu zeigen.</p>
<p>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte: Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium zu den Vorlesungen Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Musikgeschichte im Überblick" und „Historie-Systematik-Weltsicht, Musikwissenschaft und ihre Gegenstände“ statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.</p>

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS16/17 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Kördle		
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. Methodisch: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung im Teilmodul Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.
Inhalte: Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Historie-Systematik-Weltsicht (Vorlesung) Die Musikwissenschaft, wie sie sich vor und um 1900 als akademische Disziplin etablierte, verstand sich als eine Universalwissenschaft zum kulturellen Gegenstand der Musik. Im Laufe der Zeit, mit Methodendiskussionen

und Annäherungsprozessen an benachbarte Fächer, spezialisierte und spezialisierte sich die Herangehensweise an das Phänomen Musik in mehrere Teildisziplinen mit unterschiedlichen Ansätzen und Anschauungen, wie historische und systematische Musikwissenschaft und Musikethnologie. Solche Entwicklungen sind in vielen anderen Wissenschaftsbereichen feststellbar. Die Vorlesung soll Fragestellungen, Methoden und Zielsetzungen dieser Teilbereiche darlegen und Ansätze zu gemeinsamen und gegenseitigen Erkenntniszugewinnen thematisieren.

Prüfung

Klausur Klausur zur Vorlesung Einführung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalte:

Behandlung eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse II (Proseminar)

Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Kurs wird der Besuch des Seminars „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Elsen (#041302 6708) empfohlen.

Einführung musikwissenschaftliche Arbeitsweisen (Proseminar)

Das Proseminar führt in die musikwissenschaftliche Disziplin ein. Nach der Darstellung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche wird sich diese Veranstaltung zentralen Themen des Faches widmen. Anhand von einzelnen repräsentativen musikalischen Gattungen werden u.a. die Verhältnisse zwischen Musik und Medien, Musik und Liturgie, Musikphilologie und Editionspraxis, Musikwissenschaft und Aufführungspraxis behandelt und näher betrachtet. Schließlich wird es auch um die Berufsperspektiven im musikwissenschaftlichen Bereich gehen.

Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium)

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

Inhalte:

Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zu den Vorlesungen

Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Musikgeschichte im Überblick" und „Historie-Systematik-Weltsicht, Musikwissenschaft und ihre Gegenstände“ statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS16/17 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. Sozial / Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Proseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Proseminar: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.
Inhalte: Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Erik Satie (1866 - 1925): "Compositeur de musique" (Proseminar)

Humorist, aber zugleich Mystiker, mit einem Hang zur Esoterik, dennoch fest in der populären Tradition verhaftet, mit dem liturgischem Gesang des Mittelalters ebenso vertraut wie mit modernen Tendenzen seiner Zeit, von den einen immer wieder in Frage gestellt, von den anderen stets neu entdeckt, vermag Erik Satie (1866 – 1925) nach wie vor Kontroversen hervorzurufen. Obwohl er sich nie auf eine künstlerische Bewegung berufen hat, geriet er ins Spannungsfeld der modernen Kunstströmungen, die in Paris am Anfang des 20. Jh.s herrschten und viele damals auflebende Kunstrichtungen reklamierten Satie in einer an "... ismen" reichen Zeit für sich: Futurismus, Kubismus, Dadaismus, Surrealismus . . . Musiktheoretiker und Komponisten lehnen ihn strikt ab (Jean Barraqué: "vollkommener musikalischer Analphabet"; Abraham Skulsky: "Hauptfehler an Saties Musik ist nicht die Mickrigkeit jedes Werkes, sondern die Mickrigkeit des ganzen Ertrags"), für andere, wie Virgil Thomson ist die musikalische Ästh... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Bestehen der Seminararbeit (kombiniert mündl.-schrift. Prüfung) (7.500 Zeichen; 10 Minuten mündliche Präsentation)

Modulteile

Modulteil: Übung: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

Inhalte:

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Augsburger Osterspiel (Übung)

Am Augsburger Osterspiel, dessen Handschrift mit Noten und Text bis heute in Feldkirch bzw. Innsbruck überliefert wird, ist so gut wie alles rätselhaft bis umstritten: die Provenienz, die Verfasserschaft, die Edition. Die interdisziplinäre Übung von Dr. Ute Evers (Musikwissenschaft) und Prof. Dr. Klaus Wolf (Bayerische Literaturwissenschaft) versucht einige der Forschungslücken zu schließen. Die Studierenden können in der Übung somit an einem kleinen Forschungsvorhaben mitwirken. Eine Handschriftenexkursion nach Österreich ist für Januar vorgesehen.

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS16/17 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien.		
Methodisch: Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Proseminar, Exkursion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.- schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Proseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
Inhalte: Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (25.000 Zeichen; 20 Minuten mündl. Präsentation)

Moduleile

Moduleil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 8
Version 2.0.0 (seit WS16/17 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
Methodisch: Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: Lektüreseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002. Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Lektüreseminar: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten.
Inhalte: Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

<p>Musikästhetik (Proseminar)</p> <p>Musikästhetik widmet sich dem Denken und Sprechen über Musik. Waren im Mittelalter und der frühen Neuzeit die mathematischen und kosmologischen Dimensionen sowie rhythmische und harmonische Organisation von Musik Gegenstand der Musikanschauung, brachte die philosophische Entwicklung der Ästhetik (A. G. Baumgarten) seit der Mitte des 18. Jahrhunderts vollkommen neue Kategorien, die die Wahrnehmung von Musik seither bestimmen. Die Auseinandersetzungen um absolute vs. Programm-Musik wurzeln in der Musikästhetik von Wackenroder und Tieck und ziehen sich bis ins 20. Jahrhundert hin. In der jüngsten Zeit hat die Musikästhetik erneut eine qualitative Wende erhalten und sich mit „Bad Music“, aber auch mit „Gewaltmusik“ befasst. Das Seminar wird die grundlegenden Texte des 18. und 19. Jahrhunderts (u. a. E. T. A. Hofmann, E. Hanslick oder T. W. Adorno, aber auch F. Busoni) erörtern und den musikalischen Werken des 18. bis 21. Jahrhunderts gegenüberstellen.... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Seminararbeit</p> <p>Modulprüfung, Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Der/die Studierende ist dazu in der Lage durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Anhand der im Lektüreseminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.</p>
<p>Literatur:</p> <p>siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Analyse III - Methoden und Theorien (Übung)</p> <p>Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Kurs wird der Besuch des Seminars „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Elsen (#041302 6708) empfohlen.</p> <p>Programmmusik (Übung)</p> <p>Unter Programmmusik versteht man eine Musik, die sich auf ein begrifflich fassbares Sujet bezieht und dieses mit musikalischen Mitteln und Techniken (wie z. B. der Tonmalerei) andeutet oder darstellt. In der Regel handelt es sich bei der jüngeren Programmmusik des 18. und 19. Jh.s um Instrumentalmusik. Der Komponist weist auf das Sujet der Programmmusik durch eine charakteristische Überschrift oder durch eine ausführliche Erläuterung (Vorrede, gedrucktes „Programm“) hin und will damit die Phantasie des Hörers in eine Richtung lenken, die das „Verstehen“ der Musik erleichtert. Bei Programmmusik handelt es sich um eine Musikart/Gattung, die in ihrer Geschichte - die in der Renaissance beginnt - sehr unterschiedliche Ausprägungen erfahren hat. Besonders im 19. Jh. ist die Programmmusik ein komplexes und differenziertes Phänomen.</p>

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 12
Version 2.0.0 (seit WS16/17 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.		
Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002 Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Hauptseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Leopold Mozart in Augsburg: Sohn der Stadt und Erfindung?** (Hauptseminar)

Das Hauptseminar untersucht mehrere Stränge Leopold Mozarts (1719-1787). Die Spuren der historischen Person in den Briefwechseln, Egodokumenten und den daraus rekonstruierbaren Netzwerken werden ebenso thematisch erfasst, wie sein Werk und dessen Kontext im 18. Jahrhundert. Jedoch ist ebenso von Interesse der diskursiv konstruierte Mozart des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Stadt Augsburg eignete sich Leopold Mozart wohl wegen seines berühmten Sohns an. Trotz der Jahrhunderte alten Familiengeschichte der Mozarts in Schwaben und Augsburg hat Leopold Mozart auf den ersten Blick wenig gemein mit der Reichs- und Bischofsstadt. Er wurde im Domviertel der Stadt geboren, dort erhielt er auch seine erste schulische und eine gründliche musikalische Ausbildung. Nach dem Tod seines Vaters ging Leopold als Achtzehnjähriger nach Salzburg, um dort Philosophie zu studieren. Nach Abbruch seines Studiums wurde er Berufs-Musiker. In Augsburg mögen seine Wurzeln greifbar sein, vor allem mit Salzburg aber v... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**Seminararbeit**

Modulprüfung

Beschreibung:

Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (37.500 Zeichen; 30 Minuten mündliche Präsentation)

Modulteile**Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft**

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.

Inhalte:

Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.).

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Komponistinnen - können, dürfen, wollen Frauen komponieren?** (Übung)

Der Masterstudiengang Musikvermittlung /Konzertpädagogik hatte es sich im Jahr 2016 zur Aufgabe gemacht, dem Publikum Komponistinnen aus verschiedenen Jahrhunderten näher zu bringen, u.a. in Konzerten am 9. Februar (Augsburg) und am 4. Juni (Ottobeuren). Dieses Thema wird nun auch für die kulturgeschichtlichen und musikwissenschaftlichen Studiengänge als Übung angeboten. An einigen Fallbeispielen vom Mittelalter bis in die Gegenwart werden obige Fragen - können, dürfen, wollen Frauen komponieren? - aus Sicht des jeweiligen Rollen- sowie Selbstverständnisses von komponierenden Frauen aufgegriffen und anhand ihrer Biographien und Werke diskutiert. Anlässlich des 100. Geburtstags der Augsburger Musikpädagogin und Komponistin Erna Woll im Jahr 2017 soll diese besonders in den Vordergrund rücken, auch mit der Möglichkeit, eine kleine Posterausstellung anlässlich des Jubiläums vorzubereiten bzw. zu gestalten. <http://www.archiv-frau-musik.de/cms/links/thema-frau-und-musik> <http://www.musica-fe...> (weiter siehe Digicampus)